

Betriebsanleitung

Wildkrautbesen



Hersteller:

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH
Im Forth 10
28870 Ottersberg-Bhf.

Tel: 04205 / 3162-0
Fax: 04205 / 3162-20
www.duevelsdorf.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Erklärung der Begriffe	3
3	Sicherheits- und Warnhinweise	4
4	Sicherheitssymbole und Beschriftung.....	5
5	Allgemeine Informationen	6
5.1	Verkaufsinformationen	6
5.2	Haftung und Garantie.....	6
5.3	Vorgesehener Gebrauch.....	6
5.4	Ausstattung	7
6	Technische Daten	7
7	Montage	7
8	Inbetriebnahme.....	10
8.1	Vorbereitung des Trägerfahrzeuges.....	10
8.2	Gebrauch	11
9	Wartung.....	11
9.1	Austausch der Bürsten	11
9.2	Schmieranleitung.....	11
10	Aufbewahrung.....	12
11	Abbau, Entsorgung und Umweltschutz.....	12

1 Einleitung

Sehr geehrte Kunden,

wir freuen uns, dass sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Da wir ständig bemüht sind, unsere Produkte weiter zu verbessern, behalten wir uns technische Änderungen gegenüber Abbildungen und Beschreibungen vor. Ein Anspruch auf Änderung der bereits gefertigten Geräte kann daraus nicht abgeleitet werden. Irrtümer bei technischen Daten und Beschreibungen vorbehalten.

Lesen Sie die Betriebsanleitung durch, bevor Sie die Maschine einsetzen. In dieser Betriebsanleitung werden Bedienung und Wartung des Gerätes beschrieben. Jeder Maschine liegt eine Betriebsanleitung bei. Sie ist Bestandteil des Gerätes und muss im Traktor mitgeführt werden, damit Fahrer oder Wartungspersonal bei Bedarf sofort nachlesen können. Wenn Sie Fragen zur Betriebsanleitung haben, wenden Sie sich an Ihren Händler. Die Maschinenummer sollte aus Gründen der Garantie nach dem Maschinenkauf auf der letzten Seite der Betriebsanleitung angebracht werden.

Besorgen Sie sich eine neue Betriebsanleitung, wenn die alte beschädigt wurde, oder abhandengekommen ist.

Ein sicherer Gebrauch der Maschine kann nur dann gewährleistet werden, wenn Sie sich an alle in der Betriebsanleitung genannten Anweisungen und Hinweise halten. Für Schäden und Unfälle, die auf Nichteinhaltung dieser Anweisungen und Hinweise zurückzuführen sind, lehnen wir jegliche Verantwortung ab.

Die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Angaben links und rechts verstehen sich ausschließlich aus der Sicht des Fahrers in Fahrtrichtung.

Vielen Dank.

Die Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

2 Erklärung der Begriffe

In dieser Betriebsanleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Verletzungen oder Maschinenschäden zu schützen. Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.



Gefahr:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Tod, schwere Verletzungen oder schwere Maschinenschäden.



Vorsicht:

Bei Nichtbeachtung drohen Ihnen Verletzungen oder Maschinenschäden.



Achtung:

Bei Nichtbeachten drohen Maschinenschäden oder ein frühzeitiger Verschleiß.

Anmerkung:

Sie erleichtern das Verständnis oder die Durchführung eines bestimmten Ablaufs.

3 Sicherheits- und Warnhinweise

**Gefahr:**

Die Maschine soll unter Einhaltung der grundlegenden Arbeitssicherheitsvorschriften und der folgenden Vorsichtsmaßnahmen betrieben werden:

- Unbefugten Personen, die sich mit der Betriebsanleitung nicht vertraut gemacht haben, sowie Minderjährigen und Kindern sollte die Bedienung der Maschine untersagt werden.
- Das Anbaugerät darf nur von einer volljährigen Person, die über eine Fahrerlaubnis für Fahrzeuge in der Landwirtschaft verfügt, bedient werden.
- Die Bedienung der Kombination durch unter Alkoholeinfluss oder Einfluss von anderen Betäubungsmitteln stehende Personen ist unzulässig.
- Vor der Inbetriebsetzung des Trägerfahrzeuges müssen Sie sich vergewissern, ob alle Antriebe ausgeschaltet sind und sich die Steuerhebel der Hydraulik in Neutralstellung befinden.
- Während des Anbaus der Maschine an das Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten. Bei laufendem Motor darf sich keine Person zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug befinden.
- Vor und nach der ersten Betriebsstunde überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern korrekt angezogen sind.
- Vor der Inbetriebnahme des Arbeitsgerätes sollte ihr technischer Zustand überprüft werden, vor allem der Verschleißgrad der Werkzeuge und die sichere Befestigung aller Anbauteile.
- Die auf der Maschine angebrachten Waraufkleber enthalten wichtige Hinweise für einen sicheren Gebrauch. Befolgen Sie diese, denn sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit!
- Verschlossene oder defekte Anbauteile (Bürsten, Zinken, o.ä. Verschleißteile) müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden.
- Das Arbeitsgerät darf mit max. 180 bar und einem Volumenstrom von 60 l/min betrieben werden.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen ist eine Kontrolle des Gespannes auf Einhaltung der StVZO durchzuführen
- Bringen Sie das Arbeitsgerät vor der Straßenfahrt in die vorgeschriebene Position.
- Vor dem Losfahren mit dem Arbeitsgerät muss sich vergewissert werden, dass sich in der Gefahrenzone keine Personen oder Tiere befinden.
- Das Befördern von Personen oder Lasten auf der Maschine ist während des Transports und der Arbeit unzulässig.
- Vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen muss eine Abfahrtskontrolle durchgeführt werden.
- Während der Fahrt auf öffentlichen Straßen müssen die geltenden Vorschriften der StVO beachtet werden.
- Beachten Sie die höchstzulässigen Achslasten und das Gesamtgewicht des Gespannes bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen.
- Anbaugeräte und Frontballast wirken sich auf das Fahrverhalten, die Lenkfähigkeit und die Bremswirkung aus. Sorgen Sie daher für ausreichende Steuer- und Bremswirkung.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit immer dem jeweiligen Gelände an!
- Berücksichtigen Sie bei Kurven die Länge, Breite und den Wendekreis der Maschine und/oder die Tatsache, dass das Anbaugerät die Fahreigenschaften des Trägerfahrzeuges verändert.
- Die Arbeit ohne oder mit beschädigter Schutzvorrichtung ist unzulässig.
- Vor Aufnahme jeglicher Tätigkeiten an dem Anbaugerät zuerst die Hydraulik drucklos schalten und den Motor des Trägerfahrzeuges abschalten. Den Schlüssel aus dem Zündschloss ziehen und das Trägerfahrzeug gegen ungewolltes Rollen sichern.

- Beim Ausführen von Tätigkeiten, welche das Anheben von Teilen oder Komponenten erfordert, ist eine zusätzliche Sicherung in Form einer Stütze oder Kette notwendig.
- Zum Austausch verschlissener Teile sind Original-Ersatzteile gemäß des Ersatzteilkatalogs zu verwenden.
- Überprüfen Sie immer, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen, ob die ausgewechselten und/oder gelösten Teile richtig montiert sind.
- Beschädigte Teile müssen unverzüglich, vor jedem Arbeitseinsatz getauscht oder repariert werden.
- Hydraulikschläuche müssen regelmäßigen Kontrollen nach Betriebssicherheitsvereinbarung unterzogen werden und dürfen das max. Alter von 6 Jahren nicht überschreiten. (vorheriger Austausch notwendig)
- Die Arbeit ohne oder mit beschädigter Schutzabdeckung ist unzulässig.
- Vor und nach der ersten Betriebsstunde überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern korrekt angezogen sind.
- Fehlende bzw. beschädigte Bürsten nur als kompletten Satz austauschen, um gefährliche Unwucht und ein sauberes Arbeiten zu vermeiden.
- Untersagt ist der Arbeitseinsatz in Gegenwart von Drittpersonen im Abstand von weniger als 50 m.


Gefahr:

Die Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze kann eine Gefahr für den Bediener und für Dritte zur Folge haben, sie kann auch der Grund für eine Beschädigung des Wildkrautbesens sein. Für die aus der Nichteinhaltung der oben genannten Grundsätze resultierenden Schäden trägt der Bediener des Wildkrautbesens Verantwortung.

4 Sicherheitssymbole und Beschriftung

In der Tabelle 1 sind alle angebrachten Warntafeln und Beschriftungen samt deren Bedeutung aufgeführt. Die Warntafeln und Beschriftungen müssen gut lesbar und gegen das Abhandenkommen gesichert sein. Verlorene oder unlesbare Zeichen und Aufschriften müssen durch neue ersetzt werden.

Es ist erforderlich alle neuen, bei der Reparatur eingesetzten Bauteile mit allen vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitszeichen versehen sind. Die Zeichen sind beim Hersteller schriftlich zu bestellen. Sicherheitszeichen und Beschriftungen am Arbeitsgerät können in Position und Anordnung variieren.

Tabelle 1. Auflistung der Sicherheitsaufkleber

Zeichen oder Aufschrift	Bedeutung	Zeichen oder Aufschrift	Bedeutung
	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen		Achtung drehende Teile

	Sicherheitsabstand beachten		Achtung Klemmgefahr
	Nicht für den Transport von Personen geeignet		Nicht unter angehobenen Lasten stehen Sicherheitsabstand einhalten
	Herstellerzeichen und Maschinentyp (Bsp. Typenschild)		

5 Allgemeine Informationen

5.1 Verkaufsinformationen

Während des Kaufs soll der technische Zustand und die Ausstattung des erworbenen Gerätes überprüft werden. Das Fehlen von Verkaufsdatum oder vom Stempel der Verkaufsstelle kann eine Nichtanerkennung von eventuellen Reklamationen zur Folge haben.

Der Hersteller liefert eine komplette, jedoch teilweise unmontierte Maschine, die durch den Händler oder Endkunden endmontiert werden muss.

5.2 Haftung und Garantie

Allen Anweisungen in der Betriebsanleitung, sowie den örtlichen Vorschriften in Bezug auf Sicherheit und Unfallverhütung ist Folge zu leisten. Reparaturen während der Garantiezeit müssen in einer Fachwerkstatt von geschultem Personal mit Originalteilen erfolgen. Öle und weitere Hilfsmittel müssen den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Reparaturen, die ohne genehmigten Garantieantrag oder eigenmächtig erfolgen, werden nicht vom Hersteller übernommen. Eigenmächtige Veränderungen (Modifizierungen) und Umbauten der Maschine müssen schriftlich durch den Hersteller genehmigt werden.

Das Nichteinhalten der aufgeführten Garantie- und Haftungsbedingungen, sowie ein unsachgemäßer Gebrauch führen zu einer Ablehnung des Garantieantrages und damit zum vorzeitigen Ende der Gewährleistung.

5.3 Vorgesehener Gebrauch

Der Wildkrautbesen dient dem Lösen von Durchwuchs aus gepflasterten Flächen oder der Säuberung an Randsteinen. Die Topfbürste kann dabei durch die angebrachten Einstellspindeln in der Neigung verstellt und den Begebenheiten angepasst werden. Der Ausleger kann rechts oder links von Trägerfahrzeug arbeiten und über den Schwenkbereich in 7 Positionen arretiert werden. Das einstellbare Stützrad führt den Wildkrautbesen über den Boden und sorgt für eine gleichmäßige Arbeitsqualität. Dabei sollte die Schwinge des Laders so eingestellt werden, dass die Bodenanpassung über das Parallelogramm erfolgt. Die Last der Schwinge darf zu keinem Zeitpunkt auf dem Stützrad lasten.

Der Gebrauch unter anderen Bedingungen wird als unsachgemäß verstanden. Die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Maschinenbedienung, der Wartung und der Reparatur gemäß den Herstellerhinweisen und deren strenge Einhaltung stellt eine Bedingung für sachgemäßen Gebrauch dar. Die Maschine sollte ausschließlich von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit dem detaillierten Aufbau der Maschine und den Handlungsprinzipien im Bereich der Arbeitssicherheit vertraut sind.

5.4 Ausstattung

Dem Wildkrautbesen ist folgende Grundausstattung beigelegt:

- | | |
|---|--------|
| - Betriebsanleitung | 1 St. |
| - Hydraulikschlauchsatz | 1 St. |
| - Satz Bürsten (PPN / Stahl) inklusive Schrauben und Scheiben | 38 St. |
| - Schutzleiste | 1 St. |
| - Stützfuß | 2 St. |

6 Technische Daten

Produkt:	Wildkrautbesen
Gewicht: (kg)	228
Anbauturm:	EURO
Anschlüsse:	1 X DW
Max. Druck: (bar)	180
Volumenstrom: (l/min)	45 – 80
Durchmesser Topfbürste: (mm)	700
Bürstenlänge: (mm)	300
Bürstenanzahl: (St.)	38
Max. seitliche Auslegung (von der Mitte): (mm)	1350

7 Montage

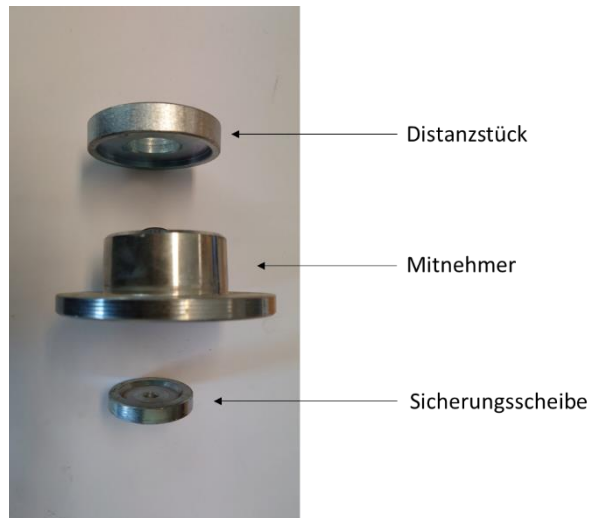
Der Hersteller liefert eine verpackte, vollständige, aber teilweise demontierte Maschine. Die Pflicht der Montage aller Teile obliegt dem Benutzer (Eigentümer) des Anbaugerätes.

- Verpackung des Wildkrautbesens entfernen und die anfallenden Verpackungsmaterialien fachgerecht entsorgen.
- Bürsten mit original Schrauben und Sicherungsscheiben montieren und mit 90 Nm anziehen.
- Schutzleiste in den dafür vorgesehenen Halter montieren und ausrichten, sodass er ca. 2 cm über dem Boden läuft.

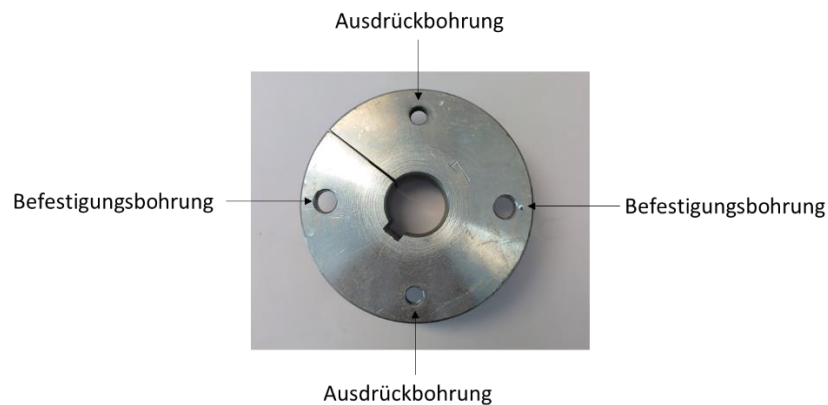
Hydrauliksatz nach Schaltplan und Schaubildern montieren und auf ordnungsgemäße Montage und sichere Funktion prüfen. Für Schäden durch unsachgemäße Montage wird keinerlei Garantie oder Haftung übernommen.

Lieferumfang

- 1 x Sechskantschraube M8x35
- 4 x Sechskantschraube M10x35
- 4 x Sechskantschraube M12x45
- 4 x Sicherungsmutter M12
- 1 x Unterlegscheibe M8
- 2 x Unterlegscheibe M10
- 8 x Unterlegscheibe M12
- 4 x Spannhülse 6x35

Montage Bürstenteller

1. Motor mit Schrauben M12x45, Unterlegscheiben und Sicherungsmutter montieren.
2. Bürsten an Teller anschrauben.
3. Mitnehmer durch Befestigungsbohrungen mit Schrauben M10x35 und Unterlegscheiben an Bürstenteller vormontieren. Mitnehmer von unten durch den Bürstenteller einschieben, sodass der Absatz des Mitnehmers im Bürstenteller sitzt.
Schrauben noch nicht festziehen.

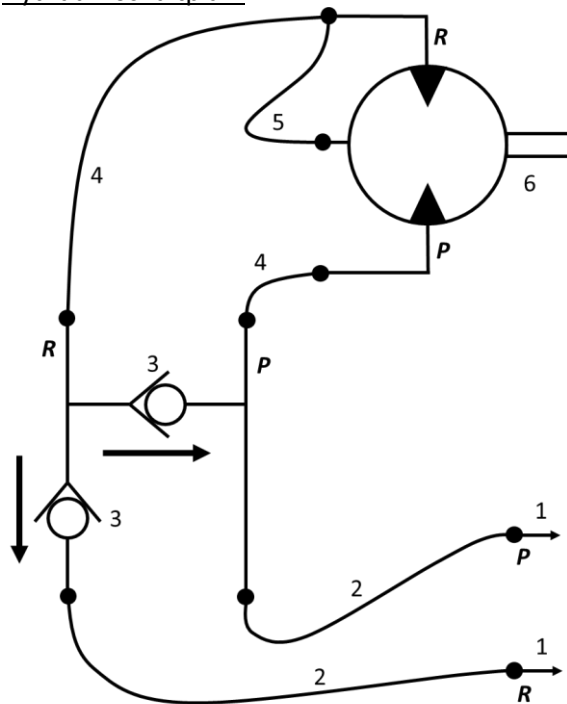


4. Distanzstück auf Motor aufschreiben. Absatz muss Richtung Motor zeigen.
5. Bürstenteller auf Motorwelle aufschieben und Schrauben aus Punkt 3 anziehen
6. Sicherungsscheibe mit Schraube M8x30 und Unterlegscheibe montieren.

Montage Oberlenker

1. Bolzen aus Aufnahmepunkte heraus ziehen.
2. Oberlenker einsetzen und mit Bolzen sichern.
3. Bolzen mit Spannhülsen 6x35 mm sichern.

Hydraulikschaltplan:



Legende:

1. Hydraulik Stecker
2. Hydr. Schlauch 15L x 2000 mm 60°
3. Rückschlagventil
(Durchflussrichtung beachten)
4. Hydr. Schlauch 15L x 1100 mm
5. Hydr. Schlauch 12L x 500 mm
6. Hydr. Motor

P: Druckleitung

R: Rücklaufleitung

Alle weiteren Verbindungselemente nach Abbildungen montieren.

Motoranschlüsse (P / R):



Anordnung Rückschlagventile:



Schlauchverlegung:Vollmontiert:

8 Inbetriebnahme

8.1 Vorbereitung des Trägerfahrzeuges

Vor dem Anbau des Wildkrautbesens an das Trägerfahrzeug sollten dieses entsprechend vorbereitet werden:

- Technischen Zustand des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und die Wartung gemäß der Betriebsanleitung durchführen.
- Falls nötig Kontergewicht einhängen um ausreichend Standsicherheit Steuer und Bremswirkung zu gewährleisten.
- Die Verbindungs- und Verriegelungselemente des Trägerfahrzeuges und des Anbaugerätes überprüfen und das Gerät anbauen.
- Die Verlegung der Hydraulikschläuche zum Trägerfahrzeug auf Bewegungsfreiheit und Länge über den gesamten Kippbereich prüfen.



Vorsicht

Vorsicht:

Die Montage des Wildkrautbesens an einem Trägerfahrzeug als hier vom Hersteller empfohlen (z. B. mit höherer Leistung) kann zu Beschädigungen des Arbeitsgerätes führen, die von der Gewährleistung ausgeschlossen sind.



Vorsicht

Vorsicht:

Während des Anbaus der Maschine an den Trägerfahrzeug ist besondere Vorsicht geboten.

Unzulässig ist:

- das Verbleiben von Personen zwischen der Maschine und dem Trägerfahrzeug während des An- bzw. Abkuppeln der Maschine.
- Der Anbau der Verbindungselemente bei laufendem Motor.
- Verwendung anderer Elemente zur Sicherung der Verbindungen, als vom Hersteller empfohlen.

8.2 Gebrauch

Auf den zu bearbeitenden Flächen dürfen sich keine Fremdgegenstände befinden, Steine und ähnliche Gegenstände müssen vor der Überfahrt entfernt werden, da sie unkontrolliert weggeschleudert werden können. Den Antrieb des Wildkrautbesen langsam starten, und erst nachdem die Topfbürste die volle Drehzahl erreicht haben, darf die Fahrt aufgenommen werden. Die Fahrgeschwindigkeit sollte an die lokalen Bedingungen und an den Bewuchs angepasst werden. Während der Leerfahrten den Antrieb abschalten.



Gefahr

Gefahr:

Aufgrund der Gefahr des Wegschleuderns von Gegenständen (z. B. Steinen, beschädigten Bürsten usw.) ist der Aufenthalt im Gefahrenbereich (50 m Umkreis) strengstens untersagt.



Gefahr

Gefahr:

Abgenutzte oder beschädigte (gespaltene, verformte) Bürsten müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden. Die Wiederaufbereitung der Bürsten mit jeglichen Methoden ist unzulässig.



Gefahr

Gefahr:

Die maximal zulässige Abnutzung der Bürsten (die Länge der Bürste von Gewindehülse bis Bürstenende) beträgt 150 mm.

9 Wartung

9.1 Austausch der Bürsten

Für den düvelsdorf Wildkrautbesen ausschließlich original Bürsten verwenden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen und vom Hersteller empfohlen sind. Während der Montage oder des Abbaus der Bürsten unbedingt Schutzhandschuhe tragen.



Gefahr

Gefahr:

Abgenutzte oder beschädigte (gespaltene, verformte) Bürsten müssen unverzüglich gegen neue ausgetauscht werden. Die Wiederaufbereitung der Bürsten mit jeglichen Methoden ist unzulässig.

9.2 Schmieranleitung

Um ein langjähriges und fehlerfreies Funktionieren zu gewährleisten, müssen alle Lagerstellen in einem Intervall von 15 Betriebsstunden geschmiert werden.



Gefahr

Gefahr:

Während des Abschmierens das Gerät gegen ungewollte Bewegungen sichern, was Verletzungen und Quetschungen zur Folge haben kann

10 Aufbewahrung

Den Mulcher an einem trockenen, befestigten und bedachten Ort mit begrenztem Zugang von Personen und Tieren aufbewahren. Eine Aufbewahrung an der frischen Luft ist zulässig. In diesem Fall ist der Mulcher den schädlichen Wetterbedingungen ausgesetzt. Es werden dann regelmäßige Kontrollen und eine eventuelle Ergänzung der Konservierung bzw. zusätzliche Schmierung notwendig (siehe: Wartung nach dem Saisonende).



Achtung

Achtung:

Überprüfen Sie, ob der Wildkrautbesen stabil an dem Aufbewahrungsort aufgestellt ist. Das Aufstellen des Wildkrautbesen auf einem weichen und/oder unebenem Untergrund kann sich negativ auf dessen Stabilität während der Aufbewahrungszeit auswirken.

11 Abbau, Entsorgung und Umweltschutz

Während der Wartung und Reparatur besondere Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen treffen. Werkstattarbeiten sollten mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung (PSA) erfolgen. Hierzu zählen unter anderem Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Handschuhe, etc.



Gefahr

Gefahr:

Die Hände (Körperteile) vor einer Verletzung und vor schädlicher Wirkung von Schmiermitteln und Ölen schützen.

Abgenutzte oder beschädigte Teile, die während der Reparatur (Entsorgung) übriggeblieben sind, dürfen nicht auf dem Feld oder auf dem Hof zurückgelassen werden. Die Teile sollen in einem für diesen Zweck vorgesehenen Bereich (mit begrenztem Zugang von Personen oder Tieren) gelagert und in regelmäßigen Abständen an eine Sammelstelle für Metallschrott gebracht werden. Bei der Wartung und Reparatur anfallendes Öl (Altöl) muss aufgefangen und fachgerecht gelagert werden. Altöl soll in dichten, geschlossenen Behältern gelagert werden und in bestimmten Zeitabständen einer Sammelstelle zugeführt werden.



Gefahr

Gefahr:

Zurückgelassene Teile Maschinenelemente verschüttetes Öl können einen Unfall oder eine Umweltverschmutzung verursachen und verstoßen gegen die geltenden Vorschriften.

Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

Im Forth 10

28870 Ottersberg-Bhf.

Tel. 04205/3162-0

Fax 04205/3162-20

EG – Konformitätserklärung

Entsprechend der EG – Richtlinie 2006/42/EG

Die Düvelsdorf Handelsgesellschaft mbH

Im Forth 10

28870 Ottersberg – Bhf.

Erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

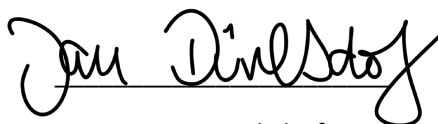
Fabrikat: Wildkrautbesen

Typ: Euro

Maschinennummer: _____

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits – und Gesundheitsanforderungen der EG – Richtlinie 2006/42/EG in der Fassung vom 29.06.2006 entspricht

Ottersberg, den 14.06.2023



Jan Düvelsdorf